



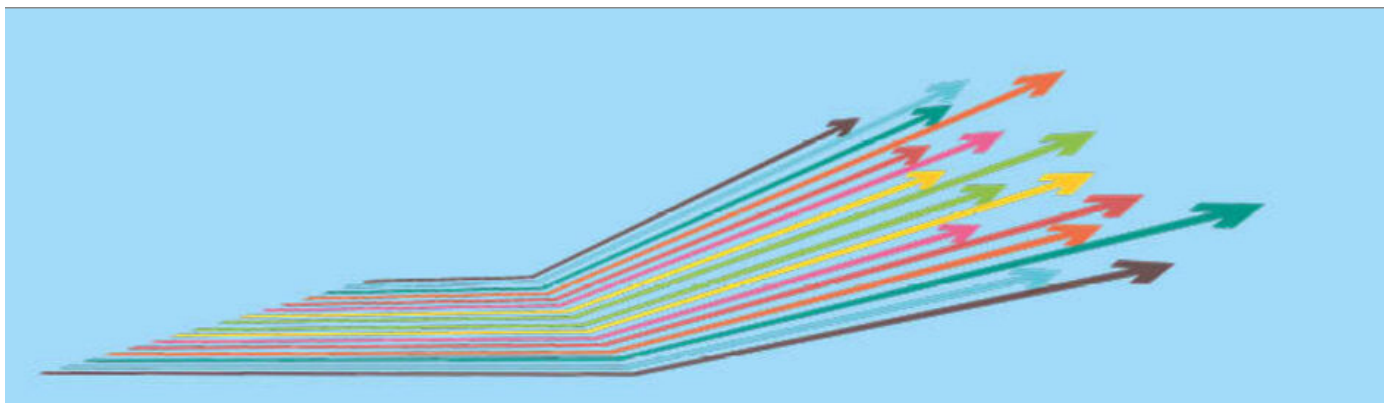
**Zu fallen einen schönen Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum.
Zu wachsen, bis man ihn bewundert,
braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.**

Eugen Roth deutscher Lyriker und populärer Dichter 1895 - 1976

Das Aufwachsen eines Kindes ist in mancherlei Hinsicht dem Wachsen eines Baumes sehr ähnlich: Auch Kinder brauchen Pflege, brauchen Zeit, brauchen nahrhaften Boden. Bäumen sieht man an, unter welchen Bedingungen sie gewachsen sind - und auch Kinder profitieren ein Leben lang von einem guten Start ins Leben. Die Fachstelle Frühe Förderung der Stadt Schaffhausen setzt sich für einen optimalen Start ins Kinderleben ein. In diesem Sinne fand beim Hof Dreieichen die Pflanzung von drei Apfelbäumen für die Spielgruppen statt. Die Beteiligung der Fachstelle Frühe Förderung der Stadt Schaffhausen an dieser Pflanzung steht ganz im Zeichen der Verwurzelung sowie der Vernetzung der diversen Bereiche. Wir haben in den letzten Monaten zahlreiche spannende Begegnungen und Erlebnisse gehabt - all dies mit dem Fokus, den Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Die grünen Blätter der Bäume verfärben sich derzeit in die schönsten Farben. Jedes Blatt ist ein eigenes Kunstwerk, ein Individuum - und auch hier lässt sich wieder eine Brücke zum Kind schlagen: Schenken wir jedem Einzelnen Anerkennung und Wertschätzung!

Geniessen Sie den farbenfrohen - und hoffentlich sonnigen - Herbst.



Sprachstand deutlich verbessert

Im Juli haben wir Familien, deren Kinder nach den Sommerferien in den Kindergarten gekommen sind gebeten, abermals den Erhebungsbogen zum Sprachstand auszufüllen. Dies mit dem Ziel, Genaueres über die vergangene Sprachentwicklung ihrer Kinder zu erfahren. Derzeit sind wir an der Auswertung der Fragebogen. Der Rücklauf war sehr erfreulich, haben uns von den 318 angeschriebenen Familien doch 268 (84 Prozent) geantwortet.

Wir freuen uns sehr über den guten Rücklauf. Dank der vielen Antworten können wir auch aus der zweiten Durchführung unserer Überprüfung (erstmalig durchgeführt 2020) spannende und wertvolle Erkenntnisse ziehen. Die detaillierten Ergebnisse werden wir zu einem späteren Zeitpunkt publizieren. Schon jetzt aber lässt sich sagen, dass sich das Sprachniveau der Kinder gegenüber der ersten Erhebung - eineinhalb Jahre vor Kindergartenstart - deutlich verbessert hat. Auch das ist eine erfreuliche Erkenntnis für uns die zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Information Kindergartenlehrpersonen

Am 21. September präsentierten wir am Konvent der Kindergartenlehrpersonen in Schaffhausen erste Erkenntnisse zur Wirksamkeit der städtischen Sprachfördermassnahmen. Die Analyse zeigt, dass Kindergartenlehrpersonen sowohl die Sprachförderung als auch die Förderung der Sozial- und Eigenkompetenzen im Vorschulalter als sehr nützlich erachten und schätzen.

Die Analyse bringt auch deutlich zu Tage, dass der Übergang von der Vorschule in den Kindergarten nach wie vor eine grosse Herausforderung darstellt. Eines der nächsten Projekte der Fachstelle Frühe Förderung soll sich mit diesen Übergängen befassen: eine spannende und nutzbringende Analyse, bei der das Thema Vernetzung ein zentraler Punkt sein wird.

Die am Kongress anwesenden Kindergartenlehrpersonen wurden dazu aufgefordert, sich auch dieses Jahr an der quantitativen Befragung zur Sprachentwicklung der Kinder ihrer Erstkindergartenklasse zu beteiligen. Sie unterstützen die Fachstelle Frühe Förderung mit ihrem Erfahrungswissen damit, die Wirksamkeit der Massnahmen der Frühen Deutschförderung zu verstärken, Massnahmen zu optimieren und nicht zuletzt die Weiterführung dieses Projekts zu ermöglichen.



FKS-GV mit neuem Vorstand

Im Frühjahr wählte die Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Schaffhausen (FKS) via Zoom einen neuen Vorstand - am 17. September hat die neue Präsidentin Irene Wirthlin durch ihre erste GV im Familienzentrum geführt. Nach der Präsentation der neuen FKS-Website durften wir das Konzept sowie die Aufgaben und Tätigkeiten unserer Fachstelle Frühe Förderung präsentieren und die vorgesehene Zusammenarbeit mit dem FKS erläutern.

Im Laufe der GV entstand eine interessante Diskussion rund um die Arbeit und die Zukunft der Spielgruppen. Bei allen Wortmeldungen wurde klar: Vernetzung ist ein fundamental wichtiges Thema und wird von allen Anwesenden vermehrt gewünscht. Auch die Unterstützung für Familien mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten durch den Fonds für Soziales sowie das Thema Wertschätzung der Spielgruppenleitenden kamen zur Sprache und werden uns sicherlich noch begleiten.

Die erste GV mit dem neuen Vorstand zeigt: Es ist schon viel passiert, es muss aber noch mehr passieren für und mit den Spielgruppen in Schaffhausen. Die Fachstelle Frühe Förderung steht in engem Austausch mit dem FKS und unterstützt die Stelle künftig vermehrt.



Drei Apfelbäume zum Jubiläum des SSLV

Der Schweizerische Spielgruppen-Leiter/innen-Verband (SSLV) feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Zu diesem Zweck werden in der ganzen Schweiz verteilt 20 Apfelbäume gepflanzt. Drei davon stehen seit Mitte September in Schaffhausen beim Hof drei Eichen. "So wie die Bäume soll jedes Kind die Chance erhalten, starke Wurzeln in der frühen Kindheit bilden zu dürfen", erklärt Irene Wirthlin, Präsidentin der Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Schaffhausen (FKS). "Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich individuell und im eigenen Tempo zu entwickeln sowie mit einem guten Selbstwertgefühl innerlich gross und kräftig zu werden."

Zur Baumpflanzaktion war neben Stadtrat Dr. Raphaël Rohner auch Iris Kuhn vom SSLV anwesend und betonte: "Oft werden Spielgruppen belächelt. Dabei zeigen Studien immer wieder, wie wichtig sie für die Entwicklung sind und wie essenziell das freie Spiel für die Entfaltung der Kinder ist. Spielen ist genauso wichtig wie später Lesen, Rechnen und Schreiben zu lernen."

Die FKS Schaffhausen betreut derzeit 46 Spielgruppen im Kanton Schaffhausen und in den umliegenden Regionen, rund 60 ausgebildete Spielgruppenleiterinnen gehören der FKS an. Raphaël Rohner bedankte sich bei den Spielgruppenleiterinnen, der Kontaktstelle sowie dem Verband für ihre wichtige Arbeit in der Phase der frühen Kindheit. Anschliessend griff auch er zur Schaufel, um einen der drei Apfelbäume in den Boden zu pflanzen. Unterstützt wurde Raphaël Rohner von der Spielgruppe Frähdachs, welche dafür sorgte, dass beim Hof Dreieichen nun drei junge Apfelbäume wachsen dürfen.





Kantonales Netzwerktreffen

Unter dem Motto 'Fit für s'Läbe' fand am 22. September 2021 das 2. Kantonale Netzwerktreffen 'Kind Jugend Familie' statt. Nach einem aufschlussreichen Referat zum Thema "Essen, Bewegung und Psyche" wurden sechs Workshops angeboten, bei denen die 77 Anwesenden spannende Projekte kennenlernen durften. An gut einem Dutzend Infoständen präsentierten diverse Anbietende ihre Dienstleistungen - beispielsweise die Femmes Tische, Papperla PEP Junior oder die Purzelbaum Kita.

Es war eindrücklich, wie viele unterschiedliche Menschen aus den verschiedensten Gebieten sich in unserem Kanton für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Alle Workshop-Präsentationen sowie Links zu den Anbietenden der Infostände finden Sie [hier](#).



Jasmine Aeby
Leiterin Vermittlung Bibliotheken Schaffhausen

über ihr Lieblings-Kinderbuch
Das Beste überhaupt
Lorenz Pauli, Kathrin Schärer



Die Geschichte

Miro ist ein Meerschweinchen unter ganz vielen. Jedes Jahr wählen die Meerschweinchen eines aus ihrer Mitte aus, das etwas besonders gut kann. Auf dem Weg zu dieser Wahl beobachtet Miro seine Freundinnen und Freunde. Das eine Meerschweinchen ist mutig, das andere schnell und wieder eines ist riesengross, Und Miro?

Meine Erinnerungen

Ich liebe die Bilderbücher von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Der Buchdeckel mit all den unterschiedlichen Meerschweinchen hat mich gleich fasziniert. Es ist eine Art Wimmelbild, das sich auf der Buchinnenseite weiterzieht. Bis heute bin ich mir nicht sicher, welches Meerschwein nun Miro ist.

Mein Highlight

Eigentlich nicht überraschend bei Büchern von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer: Die lebendigen Bilder passen zum Text und umgekehrt; und verstärken sich gegenseitig. Das eigentliche Thema des Bilderbuches umfließt die Geschichte leise, ohne jemals direkt ausgesprochen zu werden: Wenn du dir Mühe gibst und mit deinem Herz bei der Sache bist, musst du nicht der Beste sein. Ein Buch zum viele Male erzählen und vorlesen!

Das bedeutet das Buch für mich heute...

Bestimmt werden bald wieder Kinder Miro und seine Meerschweinchenfreunde bei ihren Abenteuern begleiten.

Empfehlen Sie uns weiter! Auch Ihre Mitarbeitenden dürfte unser Newsletter interessieren.
Anmelden können Sie sich [hier](#).

